

„DeutschSommer“: Drei Wochen Sprachbad für 150 Frankfurter Drittklässler – Frankfurter Projekt erhält Auszeichnung als „Ausgewählter Ort“ im Land der Ideen

Frankfurt, 5. Juli 2010. „Ferien, die schlau machen“. Unter diesem Motto ist heute erneut das Frankfurter Sprachförderprogramm DeutschSommer gestartet. In der Zeit vom 5. bis 23. Juli bietet das Projekt 150 Drittklässlern eine intensive Deutschförderung in den Sommerferien. An drei Standorten rund um Frankfurt erhalten die Schüler täglich zwei Stunden Deutschunterricht und zwei Stunden sprachintensives Theaterspiel, ergänzt um ein sprachanregendes Freizeitprogramm. Mit Betreuungs-Teams, bestehend aus einer Lehrkraft für Deutsch als Zweitsprache, einem Theaterpädagogen und einem Sozialpädagogen, werden die drei DeutschSommer-Schwerpunkte – Sprache, Theater und Freizeit – eng miteinander verzahnt.

Am 16. September 2010 wird der Frankfurter DeutschSommer von der Standortinitiative „Deutschland – Land der Ideen“ als „Ausgewählter Ort“ ausgezeichnet. Damit zählt das Projekt 2010 zu den 365 Preisträgern in dem bundesweiten Wettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“. Seit 2006 präsentiert sich jeweils an einem Tag im Jahr ein Projekt mit seiner Idee der Öffentlichkeit. Zu den Auswahlkriterien für eine Teilnahme gehören: Zukunftsorientierung, Originalität und Gemeinwohlverpflichtung des Projekts. Die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten und wird von der Bundesregierung, der Wirtschaft – vertreten durch den Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) – sowie von führenden Unternehmen getragen. Realisiert wird der Wettbewerb der „365 Orte im Land der Ideen“ in Kooperation mit der Deutschen Bank.

Der Frankfurter DeutschSommer ist ein Projekt der Frankfurter Allianz für Bildung. Die Stiftung Polytechnische Gesellschaft ist Träger des Projekts und übernimmt die Kosten für die Projektleitung, die Öffentlichkeitsarbeit und für 120 Kinder. Die Peter Fuld Stiftung und die Marga und Kurt Möllgaard Stiftung übernehmen je zehn, die Stiftung Citoyen sieben, die Carls Stiftung zwei und der Union International Club e.V. ein Stipendium à 1.500 €. Das Deutsche Jugendherbergswerk - Landesverband Hessen e.V. unterstützt das Projekt mit 5.000 €. Das Amt für multikulturelle Angelegenheiten finanziert die Vorbereitungsseminare für die Lehrkräfte und die Fachberatung. Die VHS Frankfurt beteiligt sich an der Rekrutierung der Lehrkräfte und übernimmt den Abschluss und die administrative Abwicklung der Honorarverträge. Das Staatliche Schulamt hat die beteiligten Schulen ausgewählt, kontaktiert und für das Projekt gewonnen. Das Dezernat II – Bildung und Frauen der Stadt Frankfurt sorgt dafür, dass die Kinder während der Ferienzeit von den Schulhöfen abgeholt werden können.

Nach drei erfolgreichen Projektdurchläufen in Frankfurt wird der DeutschSommer in diesem Jahr auch in Offenbach, Hanau und Wiesbaden durchgeführt. In öffentlich-privater Partnerschaft ermöglichen das Hessische Kultusministerium, die jeweilige Kommune sowie die Dr. Marschner Stiftung in Offenbach, die Heraeus Bildungsstiftung in Hanau und die Deutsche Bank Stiftung in Wiesbaden den Aufbau des Projektes vor Ort. Als Regionalpartner Frankfurt/Rhein-Main finanziert die Deutsche Bank Stiftung den Know-How-Transfer, die Stiftung Polytechnische Gesellschaft stellt das Projektformat bereit. Insgesamt 255 Kinder können im Juli an den vier Projektstandorten an den Sprachferien teilnehmen.